

Agroforstsysteme aus der Sicht der Landschaftsgestaltung

Wolfgang Zehlius-Eckert, Nicole Reppin

Forum Agroforstsysteme am 20. und 21. Juni 2011

Dornburg

Gliederung

- Einleitung: Der Auftrag des Bundesnaturschutzgesetzes
- Vielfalt
- Eigenart
- Schönheit
- Erholungswert
- Erhaltung oder (Neu-)Gestaltung?

Der Auftrag des Bundesnaturschutzgesetzes

§ 1 BNatSchG

Natur und Landschaft sind auf Grund ihres eigenen Wertes und als Grundlage für Leben und Gesundheit des Menschen auch in Verantwortung für die künftigen Generationen ... so zu schützen, dass

...

3. die **Vielfalt**, **Eigenart** und **Schönheit** sowie der **Erholungswert** von Natur und Landschaft

auf Dauer **gesichert** sind; der **Schutz** umfasst auch die Pflege, die **Entwicklung** und, soweit erforderlich, die Wiederherstellung von Natur und Landschaft (allgemeiner Grundsatz).

Ausgangssituation und verschiedene Formen von Agroforstsystemen



Bild: Nicole Reppin



Bild: Nicole Reppin



Bild: Nicole Reppin



Bild: Nicole Reppin

Auflockerung des Plantagenartigen Charakters durch Baumartenmischung Variation der Abstände in der Reihe und Überhalt von einzelnen Bäumen



Ausgangssituation und verschiedene Formen von Agroforstsystemen



Schönheit: Sind Agroforstsysteme schön?



Welche Agroforstsysteme sind schön?



Beispiele für positiv bewertete Eigenschaften von Landschaften, die durch Agroforstsysteme positiv beeinflusst werden

- Baumgruppen
- Baumreihen
- Strauchgruppen
- Einzelbäume
- Kleinräumigkeit
- Weitblickunterbrechung/Gliederung
- Gewässeruferbewuchs

vgl. Wöbse 2002: 48

Beispiele für negativ bewertete Eigenschaften von Landschaften, die durch Agroforstsystemen verbessert werden können

- Unbepflanzte Äcker
- Baumlos und kahl/Bäume und Sträucher (zu wenig)
- Zu weiträumig, nicht genug gegliedert

vgl. Wöbse 2002: 48

Eigenart



Beispiel für eine Möglichkeit, charakteristische Merkmale einer Landschaft durch Agroforstsysteme/Gehölzelemente aufzugreifen



Eigenart: ausgeräumte Landschaften?



Eigenart: Erhalten oder Neues wagen?



Photosimulation im Rahmen des Projektes „agroforst“

(Quelle: Spiecker et al. 2009, 183).

Neu gestaltete Landschaft



Landschaftswandel durch erneuerbare Energien

Szenario „Biogas INTENT“



Quelle: hochC Landschaftsrachitektur, www.hochc.de

Landschaftswandel durch erneuerbare Energien

Szenario: BtL INTENT



Quelle: hochC Landschaftsarchitektur, www.hochc.de

Landschaftswandel durch erneuerbare Energien

Szenario: BtL UMWELT



Quelle: hochC Landschaftsarchitektur, www.hochc.de

Landschaftswandel durch erneuerbare Energien



Quelle: hochC Landschaftsarchitektur, www.hochc.de

Agroforstsysteme als Chance zur Neugestaltung ausgeräumter Kulturlandschaften



Bild: Nicole Reppin



Bild: Nicole Reppin

Neugestaltung traditioneller Kulturlandschaften durch Agroforstsysteme?



Literatur

- Herrmann, C. (2008): Erneuerbare Energien und Landschaftsbild – Energiegarten. Vortrag auf der Tagung „Energieholzanbau auf dem Acker – zwischen Eingriff und Ausgleich“ vom 1. bis 4.09.2008 an der Internationalen Naturschutz-akademie Insel Vilm. URL: http://www.bfn.de/0610_v_energieholz.html (Stand: 29.09.2008; abgerufen: 29.06.2011)
- Spieker, H., Brix, M., Bender, B., Chalmin, A., Möndel, A., Mastel, K., Vetter, R., Unseld, R., Kretschmer, U., Reeg, T., Oelke, M. & Konold, W. (2009): Neue Optionen für eine nachhaltige Landnutzung. Schlussbericht des Projektes „agroforst“. Freiburg.
- Wöbse, H. H. (2002): Landschaftsästhetik - über das Wesen, die Bedeutung und den Umgang mit landschaftlicher Schönheit. Stuttgart: Ulmer-Verlag.